

Kompensation mit gebietseigenen Gehölzen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Als **gebietseigene** (oder heimische) **Gehölze** werden Pflanzen bezeichnet, welche in einem bestimmten Naturraum schon einen langen Zeitraum vorkommen und sich daher an die lokalen Bedingungen, z. B. Böden, Nährstoff- und Wasserversorgung sowie das örtliche Klima, angepasst haben.

Durch den Erhalt von gebietseigenen Pflanzen wird die innerartliche **biologische Vielfalt** und **Widerstandsfähigkeit von Pflanzen** gegenüber sich verändernden Umweltbedingungen, wie zum Beispiel Sommer trockenheit, gesichert. Auch die heimische Tierwelt ist auf **heimische Gehölze als Lebensraum und Nahrungsgrundlage** angewiesen. Das Ausbringen von gebietsfremden Pflanzen in die freie Natur ist darüber hinaus auch gesetzlich eingeschränkt (vgl. § 40 Abs. 4 BNatSchG).

Kompensationsmaßnahmen

Für **naturschutzrechtliche Kompensationspflanzungen** sind ausschließlich **heimische Gehölzarten geeignet**. Falls Sie also eine Kompensationsmaßnahme, beispielsweise für eine Baumaßnahme im Außenbereich, planen, müssen Sie auf Gehölzarten, die in der untenstehenden **Gehölzliste** aufgeführt sind, zurückgreifen. Andere Arten können nur nach vorheriger Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde anerkannt werden.

Um ein gutes Anwachsen und eine Vergleichbarkeit von Kompensationspflanzungen zu gewährleisten, werden die im folgenden aufgeführten **Standards in der Pflanzenauswahl, Form und Qualität** vorausgesetzt. Diese Standards unterscheiden sich schon in Größe und Preis deutlich von der üblicherweise in Gartenmärkten angebotenen Ware. Bei Kompensationspflanzungen sind Sie zudem dazu verpflichtet, in den ersten Jahren nach der Pflanzung für eine entsprechenden Herstellungs- und Entwicklungspflege zu sorgen. Sollte eine Anpflanzung trotz Ihrer Pflege absterben, ist dieser zu ersetzen, um die Kompensationsverpflichtung einzuhalten.

In Einzelfällen, zum Beispiel wenn es sich um eine Kompensation des Landschaftsbildes handelt, kann es sein, dass höhere Pflanzqualitäten, als unten aufgeführt erforderlich sind. **Von daher empfiehlt sich immer eine Abstimmung mit den Mitarbeitenden der unteren Naturschutzbehörde.**

Weitere Informationen zum Thema Eingriff und Kompensation finden Sie in unseren Hinweisblättern A – E

Selbstverständlich können Sie die Gehölzliste auch gerne für Ihre Gartenplanung zu Rate ziehen, wenn Sie „einfach nur“ einen Baum in Ihrem Garten pflanzen wollen, auch wenn aus naturschutzfachlicher Sicht keine gesetzliche Kompensationsverpflichtung besteht.

Pflanzenauswahl - Pflanzformen - Pflanzqualitäten

Neben der **Einzelbaumpflanzung** haben Sie die Möglichkeit, auf andere Pflanzformen wie beispielsweise eine **Heckenpflanzung** in Form von freiwachsenden Hecken oder Schnitt- und Formhecken, sowie das Pflanzen von **Feldgehölzen** oder **Obstbäumen** zurückzugreifen. Dabei ist der jeweilige Platzbedarf verschiedener Pflanzformen zu berücksichtigen.

Grundsätzlich wird bei Gehölzen zwischen drei Wuchsklassen unterschieden, die sich an den Wuchsendhöhen der Bäume orientieren. **Bäume erster Ordnung** erreichen eine Höhe von über 20 Metern, **Bäumen zweiter Ordnung** eine Höhe zwischen 10 und 20 Metern und **Gehölze dritter Ordnung** eine Höhe unter 10 Metern. Für Einzelbaumpflanzungen kommen jedoch nur Gehölze der ersten und zweiten Ordnung in Betracht.

Das wichtigste bei Baumpflanzungen, ob im Einzelstand oder auch als Gruppe oder Reihe, ist ein **ausreichendes Platzangebot am geplanten Pflanzstandort**. Darüber hinaus ist wegen der zukünftigen Beschattung ein ausreichender Abstand zu Gebäuden einzuhalten. Bedenken Sie, dass die Bäume im Laufe der Jahre noch deutlich wachsen. Selbst ein Großstrauch oder Kleinbaum (wie z.B. ein Obstbaum- Hochstamm) ist für einen durchschnittlichen Privatgarten zu raumgreifend.

Standards für Kompensationspflanzungen

EINZELBAUMPFLANZUNG

- Pflanzenauswahl**
 - ✓ Gehölztabelle A Gehölze 1. Ordnung
 - ✓ Gehölztabelle B Gehölze 2. Ordnung
- Kronenstandraum**
 - ✓ 90 m² für Gehölze 1. Ordnung
 - ✓ 30 m² für Gehölze 2. Ordnung
- Schutz gegen Verbiss (Wild-/Weidetiere) durch Drahtgeflecht (kaninchendicht) am Holzdreibock
- Sicherung durch Holzdreibock (Höhe 1,5 m - Breite 1 m) mit 3-facher Anbindung (Kokosstrick)

FREI WACHSENDE HECKEN

- Pflanzenauswahl**
 - ✓ Gehölztabelle C Gehölze 3. Ordnung (weitere Arten nur nach Absprache)
- Pflanzabstand**
 - ✓ 1 m x 1,5 m
- Pflanzschema bei mehrreihigen Hecken**
 - ✓ mind. 5 versch. Gehölzarten
- Pflanzqualität**
 - ✓ Heckenpflanzen
 - ✓ 2 - 3x verpflanzt
 - ✓ 100-150 cm, ohne Ballen

SCHNITT- UND FORMHECKEN

- Pflanzqualität**
 - ✓ Heckenpflanze
 - ✓ 2 - 3x verpflanzt
 - ✓ 100-150 cm, ohne Ballen
- Pflanzschema**
 - ✓ Einreihig oder mehrreihig
- Pflanzenauswahl**
 - ✓ Gehölztabelle D Schnitt- und Formhecken
- Pflanzabstand einreihig**
 - ✓ Mind. 3 Pflanzen / lfdm.
- Pflanzabstand mehrreihig**
 - ✓ Mind. 5 Pflanzen / lfdm.

FELDGEHÖLZE

- Pflanzenauswahl**
 - ✓ Gehölztabelle A Gehölze 1. Ordnung
 - ✓ Gehölztabelle B Gehölze 2. Ordnung
 - ✓ Gehölztabelle C Gehölze 3. Ordnung
- Platzbedarf und Pflanzabstand**
 - ✓ mind. 1.000 m² Fläche
 - ✓ Pflanzabstand 1m x 1,5m
- Pflanzschema**
 - ✓ mind. 5 versch. Straucharten
 - ✓ mind. 3 versch. Laubbaumarten
- Pflanzqualität**
 - ✓ Heckenpflanzen
 - ✓ 2 - 3x verpflanzt
 - ✓ 100-150 cm, ohne Ballen

HEIMISCHE OBSTBAUMSORTEN ZUR ANLAGE VON STREUOBSTWIESEN

- Pflanzenauswahl**
 - ✓ Gehölztabelle E Obstbäume
- Platzbedarf und Pflanzabstand**
 - ✓ mind. 1100 m² Fläche
 - ✓ Pflanzabstand 10 – 12 m
- Pflanzqualität**
 - ✓ Hochstamm
 - ✓ Kronenansatz ca.180cm
 - ✓ Stammumfang 8-10 cm, ohne Ballen
- Kronenstandraum**
 - ✓ 100 m² je Einzelbaum
- Schutz gegen Verbiss (Wild-/Weidetiere) durch Drahtgeflecht (kaninchendicht) am Holzdreibock
- Sicherung durch Holzdreibock (Höhe 1,5 m - Breite 1 m) mit 3-facher Anbindung (Kokosstrick)

Weitere Informationen

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde gerne zur Verfügung:

Servicebereich Planung und Landschaftsschutz:

Tel.: +49 22 02 13-25 25 oder auf der Homepage www.rbk-direkt.de unter Natur- und Landschaftsschutz

Hilfreiche Informationen finden Sie außerdem in den folgenden **Hinweisblättern**:



- Eingriff - A Hinweise
- Eingriff - B Bilanzierung
- Eingriff - C Biotopwerte
- Eingriff - D Checkliste Antrag
- Eingriff - E Antrag

Gehölzliste Gebietsheimischer Arten

zur Verwendung bei Kompensationspflanzungen

* besonders geeignet für Straßenränder

++ sehr gut geeignet / + geeignet / - nicht geeignet

Deutscher Name	Botanischer Name	Ufer	Gehölz geeignet für Täler/Sieben	Hochflächen
A) GEHÖLZE 1. ORDNUNG (BÄUME WUCHSHÖHE > 20 M)				
Bergahorn *	<i>Acer pseudoplatanus</i>	-	++	++
Bergulme	<i>Ulmus glabra</i>	++	++	+
Bruchweide	<i>Salix fragilis</i>	++	-	-
Feldulme	<i>Ulmus carpinifolia</i>	++	+	+
Flatterulme	<i>Ulmus laevis</i>	++	++	++
Gemeine Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	++	++	++
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	-	+	++
Schwarzpappel	<i>Populus nigra</i>	++	-	-
Silberweide	<i>Salix alba</i>	++	++	-
Sommerlinde	<i>Tilia platyphyllos</i>	-	++	++
Spitzahorn *	<i>Acer platanoides</i>	-	++	++
Stieleiche *	<i>Quercus robur</i>	+	++	++
Traubeneiche *	<i>Quercus petrea</i>	-	++	++
Winterlinde *	<i>Tilia cordata</i>	-	++	++
B) GEHÖLZE 2. ORDNUNG (BÄUME WUCHSHÖHE 10 - 20 M)				
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	-	++	++
Eberesche *	<i>Sorbus aucuparia</i>	-	++	++
Hainbuche *	<i>Carpinus betulus</i>	-	++	++
Moorbirke	<i>Betula pubescens</i>	++	++	-
Sandbirke *	<i>Betula pendula</i>	-	++	++
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	++	++	++
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	-	++	++
Wildapfel	<i>Malus communis</i>	-	+	++
Wildbirne	<i>Pyrus communis</i>	-	+	++
Zitterpappel	<i>Populus tremula</i>	-	++	++
C) GEHÖLZE 3. ORDNUNG (STRÄUCHER < 10 M)				
Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	-	++	++
Europäische Eibe	<i>Taxus baccata</i>	-	+	++
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	++	++	-
Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	++	++	++
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	++	+	-
Haselstrauch	<i>Corylus avellana</i>	-	++	++
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	-	++	++
Korbweide	<i>Salix viminalis</i>	++	-	-
Mandelweide	<i>Salix triandra</i>	++	-	-
Ohrweide	<i>Salix aurita</i>	++	++	-
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	++	++	-
Purpurweide	<i>Salix purpurea</i>	++	+	-
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	-	++	++
Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	-	++	++
Salweide	<i>Salix caprea</i>	++	++	++
Schwarzdorn / Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	+	++	++
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	-	++	++
Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	-	+	++
Wildapfel	<i>Malus sylvestris</i>	+	+	+
Wilde Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i>	-	+	+

Zweigriffeliger Weißdom	<i>Crataegus laevigata</i>	—	++	++
D) SCHNITT- UND FORMHECKEN				
Eibe	<i>Taxus baccata</i>	+	++	++
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	—	++	++
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	—	++	++
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	—	++	++
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	—	+	++
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	—	++	++
Weißdornarten	<i>Crataegus spec.</i>	—	++	++

E) OBSTBÄUME

APFELSORVENT

- Alkmene
- Apfel aus Croncels
- Baumannsrenette
- Bäumchesapfel (Lokalsorte)
- Bergische Schafsnase
- Bergischer Herrenapfel
- Berlepsch
- Biesterfelder Renette
- Boikenapfel
- Champagner Renette
- Coulons Renette
- Danziger Kantapfel
- Doppelter Härtling
- Doppelter Neuhäuser
- Eifler Rambour
- Fießers Erstling
- Gelber Edelapfel
- Goldparmäne
- Goldrenette aus Blenheim
- Grahams Jubiläumsapfel
- Graue Herbstrenette
- Große Kasseler Renette
- Grünapfel
- Jakob Fischer
- Jakob Lebel
- Kaiser Wilhelm (Peter Broich)
- Keuleman
- Krügers Dickstiel
- Luxemburger Renette (Alte Lux.)
- Luxemburger Trumpf (Doppelte Lux.)
- Moseleisenapfel
- Neuhäußer
- Ontarioapfel
- Paafenapfel
- Parkers Pepping (Winter-Rabaue)
- Prinzenapfel (Schlotterapfel)
- Rheinischer Bohnapfel
- Rheinischer Krummstiel
- Rheinischer Winternrambur
- Rheinisches Seidenhemdchen
- Riesenboikenapfel
- Roter Bellefleur
- Roter Boskoop
- Roter Eiserapfel
- Rote Sternrenette
- Schöner aus Boskoop
- Schöner aus Burscheid
- Schöner aus Nordhausen
- Tulpenapfel
- Weißer Klarapfel
- Wellers Eckenhagener
- Welschisnierz
- Winterglockenapfel
- Winter-Goldparmäne
- Winterzitronenapfel
- Zuccalmaglions Renette

BIRNENSORTEN

- Benrother Winterblutbirne
- Blumbachs Butterbirne
- Doppelte Phillipsbirne
- Frühe aus Trevoux
- Gellerts Butterbirne
- Gräfin von Paris
- Gräling
- Gute Graue
- Gute Luise
- Hütjans-Birne
- Kämersheider Mottenbirne
- Kaisermottenbirne (Nationalbergamotte)
- Köstliche von Charneaux
- Martinsbirne
- Neue Poiteau
- Neukirchner Butterbirne
- Ölligsbirne
- Pastorenbirne
- Prinzessin Marianne
- Röttlesbirne
- Silbermotte
- Sommerblutbirne
- Triumph aus Vienne
- Wintermottenbirne
- Zitronenbirne

KIRSCHSORVENT

- Burlat
- Büttners Rote Knorpelkirsche
- Frühe Rote Meckenheimer (Herzkirsche)
- Große Schwarze Knorpelkirsche
- Hedelfinger Riesenkirsche
- Kordia
- Regina
- Schneiders späte Knorpelkirsche

MIRABELLEN, RENECLAUDEN, ZWETSCHEN U.A.

- Bühler Frühzwetsche
- Große Grüne Reneclaude
- Hauszwetsche
- Mirabelle von Nancy
- Wangenheims Frühzwetsche
- Wallnuss-Sämling